



**LESEPROBE**

# Antike Atlantische Lehren und Meine Persönlichen Erfahrungen mit Aliens & UFOs

Teil Eins, Zwei & Drei

von Jon Peniel

Titel der Originalausgaben

Ancient Atlantean Teachings and My  
Personal Experiences with  
Aliens & UFOs

Part One - ISBN #: 0-9660015-9-1

Part Two - ISBN #0-9710740-0-3

Part Three - ISBN # 0-9710740-1-1

© 2001 The Children of the Law of One  
and Windsor-Hill Inc.

Erhältlich auf [www.atlantis.to](http://www.atlantis.to) und [www.lulu.com/spotlight/thegoldenrule](http://www.lulu.com/spotlight/thegoldenrule)

Übersetzung ins Deutsche: Shirley Gracey

5. Ausgabe: ISBN 978-3-00-028660-5

© 2021 by Shirley Gracey.

Alle Rechte vorbehalten.

*Es dürfen jedoch Teile der deutschen Übersetzung ohne Genehmigung des Verlegers bei Angabe der Quelle unter Verwendung elektronischer Systeme vervielfältigt oder verbreitet werden, wenn damit keine Ertragsabsicht verbunden ist.*

Druck: [www.lulu.com](http://www.lulu.com)

## Anmerkung des Übersetzers

Diese Übersetzung soll dazu beitragen, den Inhalt des amerikanischen Originals, von dem es bis dato keine mir bekannte Übersetzung ins Deutsche gibt, auch an diejenigen zu übermitteln, die keine oder nur wenig Englischkenntnisse haben. *[Für diejenigen mit guten Englischkenntnissen empfehle ich, das Original auf Englisch zu lesen.]*

Jon Peniel (siehe bezüglich des Namens auch das Edgar Cayce [Reading #3976-15](#)) wurde in erster Linie bekannt durch sein Buch "The Lost Teachings of Atlantis" [Die Verlorenen Lehren von Atlantis]. Er schildert darin u. a. wie er in seiner Jugend zu einem legendären vor-Buddhistischen Kloster geleitet wurde, das sich in einem abgelegenen Tal in Tibet befand. Er präsentiert darin erstaunliche Enthüllungen aus unserer persönlichen Vergangenheit, die ihm von den dortigen Mönchen gelehrt wurden, und erzählt auch über einige seiner Erlebnisse, nachdem er das Kloster nach seiner Initiation als Adept Mönch wieder verlassen hatte. In seinen Booklets und anderen Büchern lässt er dich an weiteren faszinierenden persönlichen Erlebnissen teilhaben, was dir noch mehr Einblick in sein (und unser aller) Leben geben wird. In Bezug auf diese drei Booklets hier – wenn du dich bisher noch nicht näher mit solchen Themen befasst hast, stellt diese Ausgabe für dich vermutlich mehr bereit, als dein Verstand es zulässt zu glauben! Es gibt da so einige FAKTEN, die nicht mehr zu leugnen sind... aber auch manche Fakes, wie du gleich lesen wirst.

Ich übersetze diese Booklets, und auch die anderen seiner Bücher/Booklets [erhältlich auf [www.lulu.com/de/spotlight/shirleygracey](http://www.lulu.com/de/spotlight/shirleygracey)] nicht für Geld. Ich übersetze sie, weil mir seine Bücher/Booklets **sehr** dabei geholfen haben, mein Bewusstsein zu erweitern, und ich hoffe, ich kann dir durch diese Übersetzung den Inhalt des englischen Originals auf verständliche Weise vermitteln. Die Einnahmen aus dem Verkauf werden verwendet, um Humanitäre- und/oder Naturschutzorganisationen zu unterstützen und um diese Lehren zu fördern.

Ich habe mich bemüht, diesen "Schreibstil" so gut wie möglich rüberzubringen und habe mich nahe an das Original gehalten. Zusätzlich, damit man bestimmte Termini (Fachausdrücke) besser versteht oder darüber nachlesen kann, habe ich manchmal Anmerkungen [und Hyperlinks in der eBook Version] oder das englische Wort oder eine alternative Übersetzung in geschweiften Klammern hinzugefügt. Es erleichtert es, das Verständnis dafür zu vertiefen. Als Recherchequelle diente mir dazu das Internet (wie etwa Wikipedia oder andere Websites – beachte allerdings, dass nicht alles, was dort geschrieben steht, unbedingt der Wahrheit entsprechen muss oder vielleicht nur Halbwahrheiten sind).

"Wenn die Menschen nur über das sprächen, was sie begreifen, dann würde es sehr still auf der Welt sein." – [Albert Einstein](#)

# Teil Eins

Manche von euch sind vielleicht nicht vertraut mit dem Autor dieses Booklets, Jon Peniel, oder mit seinem meistverkauften Buch "The Children of the Law of One & the Lost Teachings of Atlantis" {dt. Übersetzung: "Die Kinder von dem Gesetz des Einem & die Verlorenen Lehren von Atlantis"}. Jon ist ein Lehrer von einem antiken spirituellen Orden der (auf Englisch) "The Children of the Law of One" genannt wird {"Die Kinder von dem Gesetz des Einem"}. Der verstorbene berühmte Hellseher **Edgar Cayce** (der meist dokumentierte Hellseher der Welt), sprach über Die Kinder von dem Gesetz des Einem mehrfach in den Jahren, in denen er die psychischen Readings gab, während er in Trance war. {Readings wurden die Deutungen/Mitteilungen genannt, die Cayce im Trancezustand gab. "Reading" bedeutet wörtlich übersetzt "Lesung/Deutung". Bei Edgar Cayce kann es Prophezeiung, Prognose oder Diagnose bedeuten.} Cayce sprach von der Historie des Ordens, der für Freiheit & Erleuchtung eintritt, und von dessen Abstammungslinie – die in Atlantis beginnt und sich durchs vor-antike Ägypten bis zur Gegenwart weiter fortsetzt. Cayce prophezeite auch, dass ein wichtiger spiritueller Bote unter dem Namen John/Jon Peniel, nahe der Zeit der großen Erdveränderungen hervorkommen würde. Laut dem entrancierten {sich im Trancezustand befindlichen} Cayce kam Peniel, um der Welt entscheidende spirituelle Informationen zu geben – "die neue Ordnung der Dinge" für ein neues Zeitalter/eine neue Art von Welt und für den nächsten Schritt zur spirituellen Entwicklung der Menschheit. Jon erhebt keinen Anspruch, diese Person zu sein, weder weist er es an diesem Punkt zurück – er sieht es nicht als wichtige Sache an. Doch viele Mitglieder von der Organisation, die der verstorbene Cayce gründete (The Association for Research & Enlightenment [A.R.E.] {auf Dt.: Die Gesellschaft für Forschung und Erleuchtung}) und jene, die seit vielen Jahren Cayce-"Studiengruppen" angehörten, haben (nach dem Lesen des Buches/der Lehren) erklärt, dass sie glauben Jon ist der Bote, den Cayce voraussagte und die jetzt Jon's Buch und die alten Lehren studieren.

Jon Peniel, geboren in den USA, begann sein Training in dem Tibetischen Kloster der Kinder, während er noch ein Teenager war. Dort lernte er, trainierte und wurde spirituell erleuchtet. Nach der prophezeiten Zerstörung von dem Kloster wurde ihm die Aufgabe gegeben, ihre Lehren öffentlich für die Welt freizugeben (ebenfalls durch seine Lehrer prophezeit). Er ist jetzt das internationale Oberhaupt von dem Orden und ist nach wie vor dabei, die antiken Lehren zu enthüllen (welche dieses Booklet zum kleinen Teil beinhaltet) und hat die dazugehörige Information von der legendenumwobenen "Halle der Aufzeichnungen", die zwischen der Sphinx und der Große Pyramide begraben ist, veröffentlicht.

Für viele haben die antiken Lehren den Durst einer lebenslangen spirituellen Suche gelöscht. Sie stellen endlich die einfache reine Wahrheit und Antworten zu Verfügung, welche "Sinn machen" in Bezug auf Fragen über das Leben, über Gott, die Schöpfung, den Grund für unsere Existenz, was auf uns zukommt, was wir tun können, und vieles mehr. Siehe bitte hinten in diesem Buch nach Information über unsere Bücher, Seminare und unsere verblüffenden Hilfsmittel für Körper/Verstand/Geist, oder geh auf [www.atlantis.to](http://www.atlantis.to) [nicht ".com"].

*[Das folgende Buch ist eine bearbeitete Abschrift aus einer Reihe von Vorträgen, die Jon im Februar 2001 vor Novizenmönchen hielt. Er ist eine humorvolle Person und macht gelegentlich "da draußen" Scherze, du wirst deshalb das Booklet mehr genießen, wenn du keine zu ernste Person bist.]*

## Unter-Kapitel Eins – Erschießt Mich Nicht, Ich Bin Nur der Pianospielder.

{Im Orig.: Don't Shoot Me I'm Only the Piano Player}

Zuerst lasst mich sagen, dass ich nur ein bescheidener spiritueller Lehrer bin. Mein einziges Lebensziel ist es, den Leuten zu helfen, ihre spirituellen Naturen zu entwickeln, zu ihrem ursprünglichen spirituellen Daseinszustand zurückzukehren und um zurückzukehren zur Einsheit mit dem Universalen Geist/Gott. Ich bin kein [UFOloge](#), und es ist nicht mein Fachgebiet. Obwohl ich jene sehr respektiere, die diese Interessen haben, die nach der Wahrheit über sie suchen und die die Wahrheit über sie bloßstellen {A.d.Ü.: siehe z. B. die [NICAP UFO Chronologies](#)}, ist das nicht mein Fachgebiet, und ich bin so mit meinen anderen Prioritäten beschäftigt, dass ich keine Zeit dafür habe (zusammen mit vielen anderen Dingen. Zum Kuckuck noch mal, ich bin froh, um mir Zeit für das Badezimmer zu nehmen!) Ich habe auch keine Zeit für Entführungen, und ich wünschte, einige von diesen verdammten Aliens würden uns zufriedenlassen – ich habe Insektenabwehrsprays ausprobiert, und sie funktionieren bei Aliens verdammt noch mal nicht ([Scherz](#)). Aber aus welchem Grund auch immer, scheine ich mehr als meinen Anteil an UFO- und Alien-Erfahrungen zu haben, und ich bin gerne bereit, mit anderen jenes zu teilen, zusammen mit den antiken Lehren von Atlantis, was ich über solche Dinge lernte. Außerdem beanspruche ich nicht, ein [Experte](#) zu sein, wenn ihr also mit dem nicht einverstanden seid, was ich hier zu sagen habe, oder wenn ihr glaubt, dass ihr helfen könnt, Dinge für mich zu klären, behaltet bitte einfach eure eigene Meinung bei und ändert sie nicht wegen mir – ihr wisst vielleicht viel mehr als ich, und meine Meinungen stammen nur von dem, was ich persönlich erlebt und in den alten Lehren gelesen habe. Es ist aber nicht nötig, mich zu kontaktieren. Ich bin so sehr mit meinen Pflichten als spiritueller Lehrer beschäftigt, dass ich nicht mal allein mit denen Schritt halten kann. Ich denke jedoch, ihr solltet Informationen, die ihr habt, austauschen, und ich denke eines der besten Einsatzmittel, um eure Kommentare und Geschichten auszutauschen und andere zu hören, ist über [Jeff Rense](#) auf [Sightings.com](#). {Anm. d. Übers.: Der in diesem Booklet verwendet Begriff "Alien(s)" bedeutet "Außerirdische(r)". In manchen Sätzen behielt ich das englische Wort "Alien" bei. Allerdings denken manche Leute bei dem Wort "Alien" oftmals an "böartige Kreaturen" (wie sie bspw. in Science-Fiction Filmen wie "[Alien vs. Predator](#)" oder dergleichen dargestellt werden). Dies kann aber (wie du gleich lesen wirst) zu einer irreführenden Vorstellung über sie führen. Laut mehreren Quellen soll es vielerlei unterschiedliche Alienrassen geben. Bedenke daher, dass der Begriff "Aliens" sowohl für 'sehr freundliche', außerirdische, hochfrequente Lichtwesen als auch für 'nicht so freundliche' außerirdische Wesen (mit ähnlichem Aussehen wie [E. T.](#), nur nicht so harmlos) stehen kann.}

## Kapitel Zwei – Die Antiken Atlantischen Lehren über UFO und Außerirdische.

Bevor unser Tibetisches Kloster zerstört wurde, las ich, bzw. hatte man mir eine Reihe von Texten aus der antiken, Atlantischen und Ägyptischen Ära vorgelesen, die von Außerirdischen handeln. Das Folgende ist nur eine Zusammenfassung. Ich weiß, ihr werdet mehr hören wollen, ich weiß, mir ging es auch so, als ich ein Novize war, aber ich habe wirklich keine Zeit, um irgendwelche Fragen zu beantworten, und dies ist kein Thema, das mit eurer spirituellen Entwicklung zu tun hat, oder damit, anderen dabei zu helfen. Jedoch solltet ihr etwas von diesen Dingen hören, also genießt einfach was ihr könnt, und lasst es auf sich beruhen.

Soweit ich mich erinnere, erwähnen die Lehren etwa 40 oder 50 unterschiedliche außerirdische Rassen, die die Erde besucht haben. Viele Leute wollen heutzutage alles was man die "Grauen" nennt, oder ein paar andere Spezies, in einen Topf werfen –

aber da gibt es weit mehr. Und unfassbar weit mehr, die die Erde noch nicht besucht haben, und dann viele andere, die sie besucht haben, die aber nur spirituell sind {in höheren Schwingungsbereichen existent} und die keine physische {körperliche} Form haben, wie wir es kennen. Unter jenen, die sie besucht haben, berichten die Texte von der großen Bedeutung der spirituellen Evolution bei den verschiedenen außerirdischen Rassen im Vergleich mit ihrer technologischen Evolution. Es hat mit dem Konzept von irgendeiner Spezies zu tun, die sich ordnungsgemäß entwickelt. Mit anderen Worten, ihre spirituelle Evolution hält mit ihrer Technologie Schritt, oder noch besser, ihre spirituelle Evolution entwickelt sich schneller als ihre physische Technologie. [Carl Sagan](#) sprach davon in "Cosmos" {Unser Kosmos, 13-teilige Doku-Serie}. Er stellte die Theorie auf, dass viele Zivilisationen wie die unsere die Stufe der Evolution erreichen könnten, auf der wir sind und die gesamte Spezies zerstören, weil ihre Technologie weiter fortgeschritten ist als ihre moralische, intellektuelle oder spirituelle Entwicklung. Folglich wird die Technologie auf gierige Weise selbstständig und manchmal für Krieg eingesetzt. Aber die alten Lehren besagen, dass viele Außerirdische diesen Punkt in ihrer Entwicklung überschritten haben – DOCH manche "verpassten" es einfach und verblieben eher technologisch entwickelt als spirituell entwickelt, auch wenn sie sich nicht selbst zerstörten. Die Texte besagen, es gibt ein ganzes Spektrum an spiritueller Evolution unter jenen, die gelernt haben, zu anderen Welten zu reisen. Das Spektrum an Außerirdischen variiert außerordentlich – von sehr grausamen tyrannischen Rassen bis hin zu Heiligen oder engelsgleichen spirituellen Außerirdischen, die in den antiken Lehren "Weltraumbrüder" genannt werden. Die Idee ist, dass wenn sich eine Rasse spirituell entwickelt, werden sie nicht nur mitfühlender, freundlicher und harmloser, sondern sie entwickeln sich schlussendlich dahingehend, um nur in den spirituellen Bereichen zu existieren, und haben keinen Bedarf für Maschinen jeglicher Art zum Transport. Es erinnert mich an ein altes Lied von der Gruppe "[The Moody Blues](#)". Es heißt glaub ich "Denken ist die beste Art zu Reisen" {[Thinking is the best way to Travel](#)} (Ich denke, es ist auf dem Album "[The Search for the Lost Chord](#)" {Die Suche nach dem Verlorenen Akkord}). In der Tat, die alten Prophezeiungen besagen, dass während der "Endzeiten", der "großen Reinigung", in die wir jetzt eintreten, dass vielleicht, nur vielleicht, "Weltraumbrüder" eingreifen werden, oder jenen heraushelfen, die es verdienen, während oder nachdem das Schlimmste vorüber ist. Da wir gerade von Liedern und moderner prophetischer Musik sprechen, Neil Young hat ein Lied darüber, es heißt "After the Gold Rush". Jedenfalls, aus demselben Grund verblieben jene Rassen, die weniger oder keine spirituelle Evolution hatten, nach wie vor in physischen Körpern und benötigen eigentlich noch auf die eine oder andere Art ein physisches Fluggerät, um das Universum zu bereisen. Es gibt eine besondere Warnung in den Texten über "zigarrenförmige" Fluggeräte – die besagt, dass jene, besonders böse Wesen wären und die uns mahnt, sich vor ihnen in Acht zu nehmen. Doch nochmals, das generelle Konzept ist dieses. Obwohl es theoretisch für Leute möglich war, eine anständige Rasse, eine freundliche Rasse zu sein und trotzdem in physischen oder halb-physischen Körpern zu sein, und physische oder halb-physische Technologie für die Raumfahrt zu entwickeln, waren im Allgemeinen, wenn du die Dinge wirklich klarstellen und dichotomisieren wolltest, die einzigen wirklich, *wirklich* guten außerirdischen Wesen Lichtwesen, Wesen, die vollends in den schneller vibrierenden Bereichen leben, den Bereichen, die wir spirituell {geistig-seelisch} nennen. Das ist manches von dem, was als UFO's gesehen wird – wenn Leute einen Lichtball {weißes Leuchtobjekt} umherflitzen sehen – ist es vielleicht nur das [aurische](#) Feld von irgendeinem hoch entwickelten Wesen. Selbst jene Wesen müssen jedoch vorsichtig sein, denn wenn sie

ihre Schwingungsfrequenz zu sehr verringern, um sich mit den physischen Bereichen auf dem Planeten Erde zu verbinden, werden sie gegenüber den physischen Gesetzen dieses Bereichs empfänglich. Sie können sogar das Problem haben, das Menschen schon vorher hatten, denn wenn sie in den physischen Schwingungsebenen zu sehr in die Materie der Erde verstrickt werden, können sie ihr Bewusstsein für ihren spirituellen Zustand verlieren, ihre Einheit mit dem Universalen Geist/Gott, und können gefangen werden und hier stecken bleiben, wie wir es taten. Sie müssen also in den meisten Fällen etwas distanziert bleiben. {Anm. d. Übers.: Im obigen Abschnitt ist mit "dichotomisieren" gemeint, eine Unterteilung in zwei gegensätzliche Gruppen oder Arten vorzunehmen, wie z. B. in "männlich/weiblich" oder "gute/böse" etc.}

## Kapitel Drei – Meine Frühen Erfahrungen

Dies wird eine Kombination von Geschichten sein, einige davon werden direkte persönliche Erfahrungen sein, die ich hatte, gemischt mit "Hörensagen". Allerdings kommt das Hörensagen nicht nur vom "beiläufigen Gerede", es kommt von, was ich als äußerst zuverlässige Quellen erachte.

Meine frühesten Erfahrungen nehme ich an, zählen nicht, denn ich bin mir nicht wirklich sicher, was sie waren. Deshalb werde ich sie nur kurz ansprechen. Einmal als ich ungefähr 15 war, sah ich etwas, das auf die stereotypische Beschreibung eines Ufos {Unidentified Flying Object} zutraf, das in der Nähe von Los Angeles flog. Ich war damals auf einem "Geländemotorrad" {dirt bike}, ganz in der Nähe des Randgebiets der Stadt, und versuchte ihm zu folgen. Ein paar meiner Freunde dachten, es wäre der Goodyear-Zeppelin, der den Leuten einen Streich spielte, indem er mit seiner scrollenden Leuchttafel ein UFO imitierte. Jedenfalls konnte ich nicht Schritt halten mit ihm. Ich fuhr etwa 65 Meilen pro Stunde {ca. 105 km/h}, und das Ding hängte mich ab. Ich denke nicht, dass deren Zeppelin so schnell ging, und außerdem steuerte er auf Santa Barbara zu, was auch keinen Sinn machte für einen Zeppelin, der über dicht bevölkerten Gebieten von L.A. {Los Angeles} für Reklamezwecke eingesetzt wurde. Vielleicht war es irgendetwas Experimentelles. [Ziemlich langweilig, oder? Keine Sorge, wir werden einigen wirklich guten Stoff ergründen, vor allem in Band 2 dieser Serie.]

Das andere Vorkommnis war seltsamer. Ich bin mir nicht wirklich sicher, ob es eine Geist-Begebenheit oder ein UFO-Vorkommnis war, oder beides, wegen seiner Art von kombinierten Aspekten aus beidem, daher werde ich diese Geschichte wohl einfach überspringen und sie für Halloween aufheben, denn ich habe so viele andere Erfahrungen, die zweifellos direkte UFO-Vorkommnisse waren. Vielleicht bringen wir eines Tages ein Buch über Geister- und paranormale Begebenheiten heraus, oder machen mit Jeff Rense eine Spukgeschichten-Show an Halloween oder so, und dann erzählen wir die Geschichte.

### **Erforderliche Voraussetzungen für die Kommende Geschichte**

Bevor ich auf die erste Geschichte eingehe, muss ich euch einige Dinge erzählen, die ihr zuerst wissen müsst, um es richtig zu verstehen. Sie mögen im Augenblick bruchstückhaft, irrelevant oder belanglos erscheinen, aber dennoch gibt es einen Bezugspunkt zu ihnen.

Erstens, bis etwa Mitte der '70'er, gab es in Hawaii viele UFO-Sichtungen, insbesondere in Maui, und dann stoppten sie plötzlich eines Tages. Ihr werdet es später in der Erzählung verstehen.

Zweitens, nicht alle UFO's sind extraterrestrisch. Ich weiß, dass manche von euch Experten sagen, "Jaah, na und, was also gibt's sonst noch neues". Doch ich spreche nicht nur von experimentellen Regierungs-UFO's {siehe z. B. [VZ-9AV](#); [VZ-1 Pawnee](#)}, oder von Hybrid-Fluggeräten {siehe z. B. [P-79I](#).}, ich spreche von antiken Fluggeräten, die noch auf der Erde sind. Ich schätze also, ich sollte dazu sagen, dass nicht alle UFO's extraterrestrische oder *moderne terrestrische* Fluggeräte sind.

Damals in den alten Tagen (als ich jünger war!) vor der Polverschiebung, vor der "großen Flut", und der Zerstörung von Atlantis und so vielen anderen Orten, setzten einige von den Rassen auf der Erde terrestrische Fluggeräte ein, die, wenn man sie in der heutigen Zeit sehen würde, als UFO's angesehen würden (und wurden). Sie waren nicht wirklich zwischen einem extraterrestrischen Vehikel und einem terrestrischen Vehikel zu unterscheiden.

F: Waren die terrestrischen Fluggeräte größtenteils auf die Erde beschränkt?

A: Na ja, sie wurden dafür gemacht (Für terrestrisches Reisen, nicht für extraterrestrisches Reisen).

F: Und benutzten sie Tunnel in der Erde?

A: Ja. Aber du greifst mir voraus. Das wird später in ein paar anderen Erzählungen erörtert werden [einige davon in Buch 2].

Schließlich ist da noch mein Ausflug nach Kanada, als ich ein Kind war. Spannend hä? Kein Bier, hä?

Als ich etwa...15 war, machte ich mit meinen Freunden von Südkalifornien aus einen Ausflug nach Kanada (einer von ihnen war mein bester Freund John, von dem ihr vielleicht in "Den Verlorenen Lehren von Atlantis" gelesen habt). Nahe des [Mt. Shasta](#) stoppten wir bei einem einfachen Restaurant, um etwas zu essen. Es hatte einen herrlichen Ausblick auf den alten Vulkan und ein interessantes Wandbild davon an der Wand hinter der Theke. Das Wandbild war sehr ausgefeilt und detailliert – aber auch etwas seltsam. Was daran so auffallend und ungewöhnlich an ihm aussah, war, dass es den Shasta darstellte, als würden 3 Lichtstrahlen aus seiner Spitze kommen und in den Himmel schießen. Es waren sehr breite und helle Strahlen. Ähnlich wie beim [Luxor-Hotel](#) in Las Vegas (sie klauten vermutlich die Idee vom Shasta!). Später in meinem Leben, während meiner Tage in dem Kloster, bedeuteten diese Lichtstrahlen dann etwas ziemlich Interessantes, Seltsames und auch Amüsantes.

Wir alle bemerkten die Strahlen in dem Wandbild und wollten wirklich danach fragen, doch wir waren alle recht schüchterne, scheue Kinder, der älteste von uns erst 16. Und wir fühlten uns von dem Mann, der die Gaststätte führte, ziemlich eingeschüchtert. Das Esslokal war ein Ein-Mann-Betrieb – der Chef war auch die Kellnerin (obgleich er sich nicht rasierte, deshalb war er als Kellnerin nicht sehr attraktiv). Er sah derb aus, als wenn er gerade aus dem Gefängnis kam. Aber mit der Zeit, und wir machten ihm ein Kompliment für seine Burger, erwies er sich als sehr freundlich und umgänglich. Also stellte ich "die Frage aller Fragen". Auf das Wandbild hinzeigend, fragte ich, "Was hat es mit den drei Lichtstrahlen auf sich, die da aus dem Mount Shasta herauskommen?" Er sagte, er wüsste es nicht, aber dass jeder hier, hin und wieder, vielleicht etwa einmal pro Monat oder so, diese Lichtstrahlen sehen würde, die aus dem Gipfel des Mount Shasta schießen. Aber niemand wusste warum. Die Person, die das Wandbild anfertigte, wohnte dort in der Nähe, also beschloss er, sie rein

zu malen. Sobald er erst mal ins Reden kam, hörte er nicht mehr auf. Er erzählte uns verschiedene Geschichten über Leute, die dort Wandern gingen, und von den seltsamen Dingen, die ihnen widerfuhren. Zum Beispiel würden sie auf einen bestimmten Teil des Berges wandern und plötzlich extrem ausgelaugt sein – so erschöpft, dass sie nicht mehr weiter Wandern könnten und kehrtmachen würden. Sobald sie dann begannen, woanders auf dem Berg zu wandern, fühlten sie sich gut. Dann gab es noch die Sache mit dem Holzfällen... {A.d.Ü.: Apropos "Holzfällen" – sieh dir den Film "Feuer am Himmel" an, der die Erlebnisse von [Travis Walton](#) schildert.}

Zu jener Zeit ergab es keinen Sinn für mich, doch später... na ja, ich will den Teil über die Lichtstrahlen nicht vorwegnehmen, aber ich kann euch schon mal erzählen, dass die Vorkommnisse, in denen erfahrene Wanderer zu ausgelaugt waren, um weiterzugehen, mit antiken Energievorrichtungen zusammenhängen, wie wir sie in der Nähe der Klöster in Tibet und Spanien hatten – Vorrichtungen, die den Leuten ihre Energie "durcheinanderbrachten", damit sie nicht weitergehen und uns entdecken oder stören konnten. Meines Wissens nach würde das nur alte Atlantische Technologie verrichten. Es ist ein Verfahren zum Erzeugen eines harmlosen Abwehrsystems, weitaus überlegener als mit elektrischen Zäunen, Wachen oder ähnlichem. In Tibet wurden Bergsteiger und Forscher derart "fertiggemacht", dass sie einfach nicht mehr nach dorthin weiterkommen konnten, wo du sie nicht haben wolltest.

F: Gab es in Spanien ein anderes Kloster?

A: Ja, in den Pyrenäen. Eines der antiken war dort. Ebenso in [Yucatán](#).

F: War das, während du zum Gipfel oder zu bestimmten Teilen des Berges gingst?

A: Na ja, ich stieg niemals selbst auf den Shasta, also kann ich nur weitergeben, was ich gehört habe. Ich habe es auch von anderen Leuten gehört, die in der Stadt Shasta zu New-Age-Läden gingen oder Exerzitien besucht haben. Ich habe unterschiedliche Gerüchte von Leuten gehört, die über solche Dinge sprachen, weil sie den Berg erforschen wollten. Ist dir das passiert? [Jon schaute auf einen der Mönche] Ist jemandem so etwas Ähnliches passiert. Hast du das beim Wandern dort erlebt?

[Mönch im Zuhörerkreis]: Etwas anderes. Einmal ging ich zum Campen dorthin. Es war stockfinster. Ich schlug ein Zelt auf und da waren keine Sterne. Du konntest nicht mal die Bäume sehen, doch plötzlich war da Licht von einem Kreuz, das auf mein Zelt strahlte. Du konntest die Bäume nicht sehen, aber du konntest dieses strahlende Kreuz sehen!

A: Uuh, das war wahrscheinlich von diesem Schauspieler, der Crocodile Dundee spielt. (er machte einen Film, der hieß "Almost an Angel" {[Beinahe ein Engel - 1990](#)} worin er ein ferngesteuertes Licht auf ein Kreuz fix takelte).

Jedenfalls, ein paar Jahre später, nachdem ich ein Novizenmönch geworden war, kam ein weiterer von unseren initiierten Lehrern aus einem anderen Kloster zu uns auf Besuch. Er verspätete sich um gut einen Tag oder zwei – er kam nicht an, als er erwartet wurde, und es gab keinen erkennbaren Grund dafür. Natürlich war ich nicht sehr sachkundig, war auch nicht in viele Dinge eingeweiht, denn ich war zu jener Zeit nur ein Novize. Ich wusste, dass der Telefonservice in abgelegenen Teilen des Himalayas nicht sehr gut war [Scherz]. Als er schließlich dort ankam, erzählte er nach einem Treffen mit meinem Lehrer allen anderen während eines Meetings, was ihm

geschehen war. Er wurde... ihr würdet es nicht Entführung nennen, er wurde *gefragt*, ob er mitkommen wollte. Zwei menschliche Wesen (die sich als direkte Nachkommen von Atlantern herausstellten) fingen ihn ab. Dies ist gewissermaßen auch eine wundersame Sache... Sie benutzten, was beschrieben wurde als Lemurisches terrestrisches Fluggerät (welches sich sehr von den Atlantischen Versionen unterscheidet), jedoch waren diese Leute Atlanter, nicht Lemurier. Eine Art von Lemurischem Fluggerät- jenes, welches der Lehrer beschrieb, ist wie eine kreisförmige Plattform, auf die du trittst und eine Art Stange hältst. Jedenfalls nahmen sie ihn mit zum Mt. Shasta, und ins INNERE des ruhenden Vulkans. Er sagte, sie erklärten, dass dort eine Kolonie von Atlantern war (oh... dies ist in dem Buch 'Die verlorene Lehren von Atlantis' oder zumindest ein bisschen davon). Sie waren eigentlich reinblütige genetische Nachkommen der ursprünglichen Atlanter. Und ihre Gemeinschaft war tatsächlich innerhalb des Mt. Shasta. Er sagte, sie machten mit ihm eine komplette Besichtigung (stellt euch vor, eine geführte Besichtigung, und sie verlangten von ihm nicht mal was dafür!) [Scherz]

F: Bekam er irgendwelche Souvenirs? [Novizenmönch scherzend]

A: Nein, keine Mickey-Mouse-Ohren, nichts außer einem Schmuckanhänger.

F: Was machten diese Leute?

A: Diese Leute? Sie waren Atlanter. Sie erzählten ihm, warum sie dort waren - - - Wenn du bisher nichts darüber gelesen oder erfahren hast, da war vor langer Zeit ein großer Krieg zwischen Atlantis und Lemurien. Die Atlanter siegten. Die letzte Schlacht fand dort statt, was jetzt Maui ist, an einem Ort, der auch für Hawaiianische Kriege berühmt ist, und für das Blutvergießen aller Maui Krieger. Jedenfalls, die Lemurier zogen sich immer weiter zurück, und schließlich zogen sie sich in einen inner-Irdischen Tunnelleingang zurück. [Eine wichtige Randbemerkung: Zu jener Zeit gab es ein ausgeklügeltes unterirdisches Netz von Tunneln, das primär zum Reisen benutzt wurde. Die Atlanter, Lemurier und andere Gruppen, die die Technologie hatten, um das machen zu können, bauten dieses innerweltliche Tunnelnetzwerk, in dem sie flogen, anstatt am Himmel zu fliegen. Nicht, dass sie es nicht taten oder nicht am Himmel fliegen konnten, aber für lange, schnelle Reisen verhinderten die Tunnel alle Arten von Problemen in Zusammenhang mit Tieren, Windangelegenheiten, Luftangelegenheiten, Turbulenzen jeglicher Art, klimatischen Gegebenheiten, ausgefallenen Flügen, wütenden Flugpersonal etc. – die Tunnel beugten allen atmosphärischen Nachteilen auf Reisen vor.] {Anm. d. Übers.: Siehe dazu auch die Legenden der amerik. Ureinwohner... suche z. B. nach 'ancient, hopi, inner earth tunnel, histoppa, patuwvota'}

F: Die Lemurier haben das getan?

A: Nimm deine Hände von deinen Ohren. Es war eine Gruppenbemühung. Da waren unterschiedliche Rassen auf der Welt, die diese Technologie hatten.

Die Lemurier zogen sich also in einem der Einstiegspunkte zurück und dieser war in dem Gebiet, das man später den Mondkrater {Haleakala Crater} nennen würde, in der Nähe von Iao. Nachdem sie sich darin zurückgezogen hatten, versiegelten die Atlanter den Einstiegspunkt im wahrsten Sinne des Wortes mit Lasern – im Grunde genommen versiegelten sie sie in der inneren Erde. Sie schnitten sie auch von ihren Tunnelzu-

gängen ab, damit sie nirgendwo sonst hingehen konnten (dennoch taten sie es letzten Endes).

[Geräusche, die wie Klopfen klingen, sind im Hintergrund zu hören]:

[Jon]: Jedes Mal, wenn wir darüber reden, geschehen seltsame Dinge! Na ja, nicht jedes Mal, aber es reicht, um ziemlich absurd zu sein. Dies ist ein interessanter Nebeneffekt, der beim Reden hierüber auftritt. In der Vergangenheit hatten wir Klopfen, welches aus dem Untergrund kam, unter massivem Fels, genau dann, wenn ich über dieses Thema gesprochen habe. Üblicherweise tritt es auf, wenn ich jemandem etwas von den antiken Prophezeiungen darüber erzähle, auf welche Weise die Lemurier eines Tages aus der Inneren-Erde ausbrechen und die Menschheit angreifen sollen. Und dieses Klopfen hat sich auch nur dann ereignet, während wir in bestimmten abgelegenen Gebieten darüber gesprochen haben – Gebiete, wo es einige sehr ungewöhnlich aussehende Felsformationen gibt – Stellen, wo es Einstiegspunkte gibt und wo die Tunnel sehr flach sind. Es ereignete sich zum Beispiel außerhalb von Sedona, und in einem anderen Gebiet in der Wüste nördlich von Phoenix, in dem es einen perfekt runden, kreisförmigen Bereich im Felsen gab, etwa zwanzig Fuß {ca. 6 Meter} breit. Er hatte diese Linien ringsherum, die zum Zentrum des Kreises verliefen, als ob jemand einen großen Kuchenschneider nahm und ihn in acht Stücke Kuchen zerteilt hatte. Das war eine spezielle Art von einem der alten Einstiegspunkte, und der würde sich so ähnlich öffnen wie im [Film 2001](#), wenn sie die Kuppel zeigen, die die Mondlandebasis schützt, die sich dann öffnete, um eine Landung zu ermöglichen. Die Kuppel öffnete sich ähnlich wie Kuchenstücke, die sich einziehen und in den Boden gehen.

Jedenfalls, wenn wir in Gegenden mit Einstiegspunkten sind, bringt es diese Geschichte immer in Erinnerung. Also erzähle ich sie, und tatsächlich, “klopf, klopf, klopf”. Sehr eklatant und auch deutlich – keine Täuschung der Ohren oder dergleichen. Und hohl, echohaft klingend. Und um eine häufige Frage zu beantworten, nein, niemand war “auf” irgendetwas {Trip}. Es war ein ziemlich deutliches Signal wie, “Yep, wir sind hier unten und wir hören euch zu.” Und natürlich, wie ich zuvor sagte, sollen laut den antiken Prophezeiungen **Der Kinder von dem Gesetz des Einem**, die Lemurier aus dem Untergrund ausbrechen und die Menschheit angreifen, etwa um die Zeit der großen Erdveränderungen – deshalb ist es besonders unheimlich und erschreckt die meisten Leute. Doch die alten Prophezeiungen besagen auch, falls und wenn das passiert, dass Thoth’s mächtiges terrestrisches Schiff von Initiierten gefunden wird, die wissen werden wie es zu bedienen ist, und dass die Lemurier wieder besiegt werden und in den Untergrund getrieben werden. Dies ist das gleiche Schiff, dessen Anti-gravitationsfähigkeiten den Bau der **Großen Pyramide** und ihrer dazugehörigen Pyramiden ermöglichten, und das unter der Sphinx begraben wurde. Es könnte das Schiff sein, das auch zur Hilfe eingesetzt wurde, um das **Tibetische Kloster** zu bauen, aber das wurde mir nie erzählt, nur dass eines dabei eingesetzt wurde.

F: Die Lemurier, sind sie Söhne von Belial oder die von der **Zweiten Welle**? *[wenn du nicht weißt, was das bedeutet, es ist eine Bezugnahme auf Angaben, die in “Die Kinder von dem Gesetz des Einem & die Verlorenen Lehren von Atlantis” stehen.]*

A: Nein, sie sind ihre eigene Rasse – eine Art Hybrid {planmäßige Kreuzung}. Die Söhne von

Belial sowie die Kinder von dem Gesetz des Einem waren beide Atlanter, beide von der zweiten Welle.

F: Könnte es möglich gewesen sein, dass Lemurier sich über den Punkt hinaus entwickelt hatten, wo sie vogelköpfig mit menschlichen Körpern waren?

A: Es gibt allerlei Möglichkeiten, dass sie sich zu dem entwickelt haben könnten, was wir als normal aussehende Menschen erachteten, oder zu Basketballspielern. Aber noch etwas, das seitdem definitiv geschah, ist, dass Lemurier sich durch Reinkarnation aus ihrer Rasse entwickelt haben. Es gibt eine Menge Leute, die einmal Lemurier waren, die jetzt gerade herumwandeln, genauso wie es Leute aus Atlantis gibt, die Halb-Tier Halb-Mensch waren, die jetzt herumwandeln und für das ungeübte Auge normal aussehen. Du kannst, wenn du feinfühlig bist, noch immer Leute herauspicken, 'Mann, diese Person scheint wirklich auszusehen wie ein Schwein oder wie ein Dachs oder ein Wiesel'. Es gibt so viele unterschiedliche Arten von Dingen, die du bemerken kannst. [Reinkarnierte](#) ehemalige Lemurier haben üblicherweise eine schnabelhafte Nase, und sie haben diese subtilen vogelartigen Eigenschaften. Die Art, wie sie ihren Kopf bewegen und auf Dinge blicken, und ihre Art wie sie ihre Augen bewegen. Sie haben nicht immer jene Eigenschaften oder gar alle davon, aber in einigen Fällen schon.

F: Als damals die von der zweiten Welle in die Ebene der Erde hereinkamen, materialisierten sich da manche auf der Erde an unterschiedlichen Orten?

A: Ja.

F: Also war Atlantis ein Ort, wo die Lemurier sich materialisierten?

A: Nein, sie gingen woanders hin – Lemurien, um genau zu sein. Die Lemurier sind gewissermaßen ein Glücksfall – sie gehörten eigentlich zu jenen von der ersten Welle, die es nicht komplett "verloren" haben. Weil sie, nochmals, zum Teil Tier waren, aber sie verloren nicht so viel Bewusstsein, wie die anderen es von der ersten Welle taten, wobei sie so sehr in die materielle Ebene verstrickt wurden, dass ihr spirituelles Bewusstsein und ihre Fähigkeiten verschwunden waren. Die Lemurier hielten noch ziemlich viel davon aufrecht. Sie waren sehr psychisch, sehr kraftvoll, und extrem intelligent – so sehr, dass sie noch immer fähig waren, flügellose Flugmaschinen zu bauen.

F: Waren sie Tiere?

A: Sie hatten Vogelköpfe, menschliche Körper.

F: Bloß Vogelköpfe und menschliche Körper?

A: Ja. Weshalb es auch viele Verbindungen mit antiken archäologischen Funden gibt, und soziologische Aspekte, die mit vogelköpfigen oder gefiederten Kreaturen in Zusammenhang stehen, bei dem, was von den nicht-versunkenen Teilen verblieb, was einst Lemurien war. Genauso wie die Überreste von Atlantis größtenteils unter dem Atlantik und den Karibischen Gebieten sind, war Lemurien in zahlreichen Teilen das, was jetzt der Pazifische Ozean ist. Die Westküste eines Großteils von Gesamtamerika war am Rande von Lemurien. Sie finden noch immer antike Zeichnungen von vogelköpfigen Menschen an den Westküsten Gesamtamerikas und auf einigen der [Pazifischen Inseln](#). Und der Einfluss ist auch in vielen der Polynesischen Kulturen zu sehen, wo sie für das Königtum oder für besondere Anlässe diesen knallbunten [Vogel](#)

benutzen, bunte Vogelfedern für **Umhänge** und diese riesigen Hüte {Mahi'ole} mit diesem spitz zulaufenden kakaduhaft gefiederten Aussehen und dergleichen. {Anm. d. Übers.: Die Hawaiianer glaubten, dass die Körper ihrer Götter vollständig mit Federn bedeckt waren. Wenn sie daher Bildnisse von ihnen herstellten, bedeckten sie diese (siehe z. B. 'Aumakua Hulu Manu') auch mit Federn.}

F: Du fingst an zu sagen, dass die Lemurier an einer Stelle in Schach gehalten wurden.

A: Na ja, sie wurden darin versiegelt.

F: Sie wurden versiegelt?

A: Sie wurden darin versiegelt.

F: Ist das nur ein bestimmter Abschnitt, anders als die anderen Stellen auf Erden... (zu weit entfernt, um es zu hören)

A: Ja, ihre Zugangstunnels wurden abgeschottet. Aber du weißt ja, dass es nur eine Frage der Zeit ist... bevor sie rauskommen.

F: Wie aber würden sie innerhalb der Erde leben?

A: Sie waren auf dem Rückzug, und es gab unter Tage bereits eine Menge Ausrüstung, sie haben dort unten keine Städte gehabt, doch sie hatten die Mittel, um zu leben und um die Mittel zum Leben weiterhin herzustellen. Sogar manche Menschen wählen es, in unterirdischen Häusern zu leben, und natürlich ist es allgemein bekannt, dass die Regierung es für hohe Beamte einrichtet, vollkommen unterirdisch für sehr lange Zeiträume zu überleben. Es ist also nicht schwer zu verstehen, wie eine noch fortgeschrittenere Kultur es für Generationen schaffen konnte.

F: Was verursachte den Krieg? (?)

A: Ich denke, es war ein Kampf um den Tempelberg von Jerusalem (Scherz). Dies schweift jetzt ziemlich vom Thema ab, und es wäre eigentlich besser, wenn du dir deine Fragen bis zum Ende aufsparst, aber egal, wir können es später ausblenden, wenn wir wollen.

Wie auch immer, kommen wir auf die Erzählung zurück, wir sprachen von terrestrischen Fluggeräten, und wie es damit zusammenhing, dass im Mt. Shasta eine Atlantische Kolonie war. Sie erklärten diesem Lehrer, den sie dort hinbrachten, dass der Grund, warum sie dort waren, der war, weil sie sicherstellen wollten, dass die Lemurier nicht vor der vorausgesagten Zeit zum "Ende der Welt wie wir sie kennen", herauskommen. Sie sagten, dass sich ihre Zeit als Hüter wegen der sich nähernden Endzeiten ebenfalls dem Ende neigte und dass die Gemeinschaft im Begriff war, Mitte der 70'er zu gehen.

F: Die Wächter?!?

A: Ja. Und um nochmals auf dem Punkt zurückzukommen... Da die inner-Irdischen Tunnelsysteme nicht mehr ordnungsgemäß funktionierten, nicht mehr sicher waren, setzten sie sogar ihre terrestrischen Schiffe in der Atmosphäre ein. Sie machten häufig Ausflüge, flogen vom Shasta nach Hawaii, insbesondere über Maui. Sie wussten, dass es Fortschritte bei den Zugangstunneln gab und dass die Siegel gebrochen waren,

sie hatten allerdings nur dafür zu sorgen, dass sie nicht herauskamen und angriffen. Sie sandten also unseren Lehrer zurück, und eines Tages waren sie nicht mehr länger im Shasta.

Zurück zum vorherigen Teil der Geschichte, als ich euch von den Lichtstrahlen in dem Wandbild erzählte, genau hier knüpft das an. Während der Besichtigung, die die Atlanter ihm zukommen ließen, zeigten sie ihm ihr Abfallentsorgungssystem. Das bezog im Wesentlichen ein Gerät mit ein, das Materie auflöste oder verdampfte, sie entweder in Licht umwandelte, oder in Partikel, die durch Licht befördert werden konnten. Sie nahmen all ihre Abfallprodukte und verdampften sie zu Licht und schossen sie gelegentlich durch den Gipfel des Vulkans in den Weltraum hinaus – wann immer der Papierkorb voll wurde oder die Kanalisation verstopft war, schätze ich! Das waren die Lichtstrahlen, welche diese Leute sahen!

F: Mülltag?!

A: Ja [Gruppengelächter] genau. Den Müll rausbringen. So seltsam wie es scheint. Da gab es nichts wirklich Profundes zum Erläutern oder irgendwas Mystisches – es war nur um ihren Müll loszuwerden.

Jedenfalls ist das der Grund, weshalb es früher häufiger eine Menge Sichtungen über jenen Gebieten zwischen Kalifornien und Hawaii gab, dann wurden sie immer spärlicher und hörten auf.

In der Zwischenzeit dann, lasst mich überlegen... Eines Tages brachten mich meine Reisen schließlich nach Maui. Und aufgrund von den Lehren und den Erzählungen, die ich hörte, wollte ich die Stelle, wo sie abgeschottet wurden, wirklich überprüfen – es klang so faszinierend. Es ist auf natürliche Weise geschützt, umgeben von steilen Klippen. Es ist ein wirklich heimtückisches Gebiet. Und es bekommt eine absurde Menge Regen ab, ich denke, es könnte die höchste Menge- oder die zweithöchste in der Welt sein-? Deshalb ist es immer nass und glitschig. Ich war einige Male auf Maui, kurz bevor und nachdem die Atlantische Kolonie verlassen wurde. Anfang/Mitte der '70er nahm ich an, die Patrouillen hätten aufgehört. Ich versuchte erst mal einen Führer zu finden, einen ortsansässigen Hawaiianischen Führer, der mich in das Gebiet bringen würde. Ich war auf Bergsteigen & Abseilen vorbereitet, was auch immer nötig war, um es zu überprüfen. Aber nicht nur, dass ich niemanden bekommen konnte, um mich dort hinzubringen, jedes Mal, wenn ich es jemandem vortrug, blickten sie nach unten und es überkam sie dieses sehr schwere Gefühl. Und ich bekam nahezu die gleiche Antwort bei jedem – "Ähm, weißt du, das ist nicht gut, du solltest lieber nicht dorthin gehen, und es sind viele Leute dort hingegangen und nicht zurückgekommen. Es ist zu gefährlich, sehr gefährlich. Geh stattdessen zum Haleakala, da kann man schöne Wanderungen machen, ich bring dich *dort* hin, wenn du willst."

Ich fragte eine Menge Leute danach, ob sie mich von dort zurückholen könnten, und ich bekam eine Menge Absagen und hörte eine Menge unterschiedlicher Geschichten darüber, warum Leute nicht wieder herauskamen. Die häufigste logische Geschichte war, dass es eine so heimtückische Kletterei war, dass Leute dabei umkamen und sie deshalb nicht mehr rauskamen. Und dann gab es noch andere Geschichten, die ziemlich wild waren, etwa dass dort Dinosaurier wären. Eine andere Geschichte war, dass es dort einfach so unglaublich paradiesisch war, dass es

niemand mehr verlassen wollte. Natürlich wusste niemand irgendetwas über die Atlantischen/Lemurischen Geschichten. {Anm. d. Übers.: In Bezug auf Dinosaurier – kennst du die [Caria-Artefakte](#) aus Italien oder die [ICA-Steine](#) [nicht die Fälschungen, sondern jene, die man 2002 am Berg Cerro Blanco in 2 m Tiefe fand] aus der [Nazca-Ebene](#) in Peru?}

Damals hatten sie die Gegend noch den Mondkrater genannt, und aus irgendeinem Grund änderten all die Geschäfte, die diesen Namen, wie etwa “Mondkrater Donuts” oder was auch immer verwendeten, gleichzeitig ihre Namen. Uplötzlich sollte es nicht mehr so bezeichnet werden, sondern vielmehr das “West-Maui Gebirge” genannt werden. Dies schien mit dem übereinzustimmen, was eine staatliche Entdeckung von Lemuriern sein hätte können, und/oder von einem Tunnelzugang und/oder von Außerirdischen. Mehr als einmal sahen wir einen militärischen Geländewagen {Hummer} auf einer unglaublich steilen Zufahrt in Richtung des Kraters hinauffahren, und natürlich, [ungekennzeichnete](#) Hubschrauber. Und natürlich gibt es heutzutage “Zutritt Verboten” Schilder um das ganze Gebiet herum – einige staatlich, einige privat, die keinen Sinn machen.

Vor etwa einem Jahrzehnt richteten wir an der Küste von West-Maui ein Tonstudio ein und versuchten dort ein paar Aufnahmen zu machen. Wir hatten allerlei technische Probleme mit unserem Equipment, sehr bizarre Probleme, wie etwa digitale Programme, die sich von selbst veränderten. Aus dem nichts heraus wechselten Synthesizer einfach die Patches {Klangprogramme}, z. B. von einem Violinenklang zu einem Banjoklang oder was auch immer, und sprangen einfach wild hin und her. Andere Dinge wollten gar nicht mehr funktionieren oder klemmten – alles verhielt sich sehr seltsam. Die örtlichen Musikläden versuchten uns auszuhelfen. Sie sagten, “Na ja, es ist das Stromsystem auf Maui. Es ist ziemlich archaisch und die Stromqualität ist, was du vielleicht als ‘schmutzig’ bezeichnest und du weißt ja, da gibt es Probleme mit der Spannung und den Spannungsspitzen etc., deshalb benötigst du diese [Power Conditioner](#)”. Also besorgten wir Power Conditioner {Netzstrom-Aufbereiter} und sie haben nicht geholfen. Und dann eines Tages, hatte ich eine [Boombox](#) {Ghettoblaster/Radiorecorder}, bei der das Radio eingeschaltet war, und bewegte sie von einer Seite des Raums zur anderen. Ich bemerkte, dass sie in einem Teil des Raums prima funktionierte, und dann ging ich zu einer anderen Stelle des Raums und dieses wirklich seltsame, sehr intensive elektrostatische Störgeräusch machte das Signal der Radiostation einfach komplett platt. Und durch das Herumspielen damit, indem ich mich vor- und zurückbewegte, entdeckte ich, dass es da einen etwa vier Zoll {ca. 10 cm}, ich meine – Verzeihung, vier Fuß {ca. 1,22 m} breiten geradlinigen, ich schätze, man könnte es Pfad nennen, gab, der hier hindurchstrahlte. Erst als das Radio in diesem geradlinigen Pfad war, flippte es aus. Deshalb gingen wir nach draußen und liefen immer wieder hin und her, in den Pfad hinein und wieder heraus, um zu versuchen, die Richtung und den Winkel zu bestimmen, aus dem es kam. Wir schafften es schließlich – es kam genau aus dem Zentrum des Mondkraters. Und um diese Zeit herum fingen wir an, noch mehr Militärfahrzeuge zu bemerken, die da hochfuhren.

F: Die Rückseite?

A: Es kommt darauf an, was du als die Rückseite ansiehst.

Also nahmen wir irgendwann an, dass etwas oder jemand dort irgendwas entdeckt hatte. Etwas anderes oder etwas Neues ging im Inneren des Kraters vor sich. Und um dieselbe Zeit herum, war es so, dass all die Geschäfte mit Namen wie

“Mondkrater Café” oder “Mondkrater Reinigung” oder was auch immer, alle ihre Namen von diesem in andere Namen umänderten – alle innerhalb eines ähnlichen Zeitraums. Sie fingen an, es das West-Maui Gebirge zu nennen, nicht den Mondkrater, und damit war es jetzt das “West-Maui Mountain Café” oder was auch immer.

Da war auch noch eine interessante Sache, die sich kürzlich im letzten Jahr ereignete {im Juli 2000}, wo eine Hubschraubertour in diesem Bereich hinüber flog und der Helikopter zerstört wurde. Er war nahezu gänzlich zerstückelt.

F: Fanden sie die Leichen?

A: Ich weiß nicht, ob sie die Leichen fanden oder nicht, aber sie fanden die Wrackteile. Es nahm für sie angeblich zwei Tage in Anspruch, um da hinzukommen. Die Steigung ist in etwa so-[zeigt einen Winkel von 70-80 Grad]. Und sie sollten dort eigentlich nicht fliegen. Ich weiß nicht, was passierte, es war aller Voraussicht nach so, dass die Leute, die an der Tour teilnahmen, den Piloten anbettelten und überzeugten, um sie da rüber zu fliegen, obwohl er wusste, dass es gesperrt war. Die Begründung in den Medien war, dass sie dort eigentlich nicht fliegen sollten, weil die Windströmungen wirklich heimtückisch sein können, was sie gewiss auch sein können, aber...

Eine weitere merkwürdige Sache über den Mondkrater ist, dass er nahezu immer von Wolken bedeckt war. Es konnte vollkommen klar sein, nicht eine Wolke irgendwo in Sicht, und das Zentrum des “West Maui Gebirges” war vollkommen von Wolken verdeckt. Letztes Jahr sahen wir ein paar Vormittage, an denen es allerdings nicht so war.

## **Kapitel Vier – Ich Lerne eine Sehr Ungewöhnliche UN-Botschafterin Kennen**

Okay... also die nächste Phase von unseren UFO-Erzählungen hat mit einer Aufgabe zu tun, die mir nach dem Verlassen des Klosters gegeben wurde – umherzureisen und zu versuchen, zur Kooperation & Kommunikation zwischen verschiedenen spirituellen Gruppen und kleineren Religionen zu ermutigen, sodass sich Leute gegenseitig helfen und eine Einsheit von Geist und Absicht entwickeln könnten. Es gibt viele Gruppen, die wie große abgetrennte Selbsts sind, und doch haben sie sich in vielerlei Hinsicht spirituell entwickelt. Sie haben auch viele Differenzen, die Differenzen sind aber unwichtig im Vergleich zu ihren Gemeinsamkeiten und ihrer spirituellen Entwicklung. Es ist wie diese Darstellung im “Verlorenen Lehren”-Buch über den Berg mit Leuten, die ihre unterschiedlichen spirituellen Pfade hochklettern – sie können nahe am Gipfel sein und dennoch nicht erkennen, dass andere auf einer ähnlichen Stelle sind, um den Gipfel zu erreichen, die Einsheit. Und sie müssen lernen, ihren Verstand zu öffnen und zu bewahren und müssen lernen, andere zu respektieren. Wenn Leute die Idee der Goldenen Regel gemeinsam zu Geltung bringen können und es zu ihrer Priorität machen, Freundlichkeit, Mitgefühl und Harmlosigkeit vor jede ihrer anderen Überzeugungen zu stellen, spielt es wirklich keine Rolle, was ihre anderen Überzeugungen sind. Es gab vor ein oder zwei Jahrzehnten {im Juni 1976} ein Vorkommnis, das ein Beispiel dafür war, wie das gehen könnte, wenn es mehr Zuwendung und Kommunikation zwischen diversen Gruppen gäbe. Bei einer Yoga-Gemeinschaft, einem Ashram – ich denke sie wurden [Ananda Village](#) oder so ähnlich

genannt, gab es ein wirklich schlimmes Feuer – es war Teil des großen Waldbrands in der Nähe von [Nevada City](#) in Kalifornien. {Anm. d. Übers.: [Ananda](#) war der Name des Lieblingsjüngers von Buddha}

F: Ananda?

A: Ja, ich denke, es war Ananda. Ein wirklich schlimmes Feuer {A.d.Ü.: 21 von ihren 22 Häusern wurden zerstört}, und sie bekamen Unterstützung von vielen verschiedenen spirituellen Gruppen. Aber einer der alleinigen Gründe war..., na ja, es gab zwei Gründe, einer war, dass sie sehr populär und gut akzeptiert waren, weil es im Grunde eine beliebte, auf Yoga basierte Gemeinschaft war. Der andere war, es sprach sich herum, denn es war ein sehr großer Waldbrand und das gesamte Gebiet erstreckte sich nicht nur auf ihr Ashram. Deshalb hörten es viele spirituell orientierte Leute und andere Gemeinschaften in den Nachrichten und von Mund zu Mund, obwohl kein richtiges kooperatives Kommunikationsnetzwerk der spirituellen Gemeinschaft aufgebaut war.

Dass Leute sich einander helfen, ist so wichtig, und in diesen Zeiten sind Leute stattdessen isolierter geworden und sind, bei Notfällen mal ganz abgesehen, auf das System oder die Regierung angewiesen, nur um ihr Leben zu leben. Doch wie wir alle gesehen haben, insbesondere bei Notfällen, ist die Regierung wahrscheinlich nicht imstande, sich wirklich um die Dinge zu kümmern – es wird ihr einfach zu viel und sie werden überwältigt, auch wenn sie zu einem gewissen Grad vorbereitet sind. Deshalb müssen Leute sich vernetzen {ein Beziehungs- bzw. soziales Netzwerk aufbauen}. Und im Fall von diesen spirituellen Gemeinschaften und Individuen haben viele von ihnen prinzipiell das gleiche Ziel und Ideal – ihr wisst, sie glauben an Einsheit und an das Helfen anderer, und sie haben die Grundlagen vom Konzept der **Goldene Regel** – doch viele von ihnen haben ihre eigenen individuellen “Voreingenommenheiten”. Einige Leute essen Fleisch und denken, [Veganer](#) sind Spinner und Verrückte, manche Leute sind Veganer und denken, die Fleischesser sind schlecht, etc., etc., und andere denken das nicht. {Anm. d. Übers.: Vielleicht willst du dir bzgl. der letzten Bemerkung den ARTE-Bericht "[Nie wieder Fleisch?](#)" von Jutta Pinzler ansehen.} Leute müssen ihr Augenmerk mehr auf den gemeinsamen Nenner richten und die Wichtigkeit des gemeinsamen Nenners realisieren. Das Wichtigste, woran wir wiederum glauben, ist der **Goldene Regel** Aspekt, freundlich und liebend zueinander zu sein. Ich meine, wenn Leute unterschiedlichster Überzeugungen und Religionen nur das zu ihrer Priorität machen würden und aufhören würden, so eine große Sache aus ihren Differenzen zu machen, würde es buchstäblich die Welt verändern. Es würde keine Rolle spielen, ob du ein **Zeuge Jehovas** oder ein “**Blumenanbeter**” wärst, oder jemand, der nichts vom Brillentragen hält – wenn jeder sein Augenmerk einfach auf diese **Goldene Regel** richten würde, und die anderen Belange, woran er [oder sie] glauben wollen, getrennt halten und da raushalten würde. Sie müssen realisieren, dass, wenn sie die GR zu ihrem primären Ziel machen, dass sie die Welt in ein Paradies umwandeln können – in einen sehr wunderschönen Ort. Deshalb hat **Jesus** sie uns als Gebot gegeben, nicht als Lehre. Und deshalb könnt ihr in den meisten Religionen überall das gleiche Konzept finden – das Problem ist, die meisten Leute leben nicht danach, unabhängig von ihrer Religion. Stellt euch vor, keine Kriege mehr, kein Hunger, keine Folter, keine Vergewaltigung, keine Prügelattacken, kein Morden mehr – und setzt all diese Energie in positive konstruktive Dinge um. Doch Leute kämpfen auch jetzt noch um dumme Sachverhalte, üblicherweise aber ist es Land, Reichtum und Macht, was hinter Kriegen steht, der Habgierfaktor, alles geht auf Selbstsucht zurück. Selbstsucht – das Gegenteil der **Goldenen Regel**. Irgendwie bin ich ein bisschen vom Thema abgekommen.

Während ich das tat, umherreiste und all diese Leute traf, und Treffen arrangierte, kreuzten sich meine Wege immer wieder mit der gleichen Frau – im ganzen Land. Ihr Name war... eigentlich sollte ich wohl eher ein Pseudonym verwenden, denn ich weiß nicht, ob sie es befürwortet, dass ich ihren richtigen Namen verwende – sie war in einer heiklen Lage, und es ist ein heikles Thema. Aber ich habe seit vielen Jahren nichts mehr von ihr gesehen oder gehört, und würde gerne wieder von ihr hören, wenn also jemand eine solche Person kennt (basierend auf den Erzählungen), und sie bitten könnte, mich über Jeff Rense zu kontaktieren, würde ich das zu schätzen wissen. Also lasst sie uns Helena nennen, im Rahmen dieser Erzählung. Sie war zu jener Zeit eine Botschafterin bei den Vereinten Nationen. Es stellte sich heraus, dass wir Querverbindungen hatten, denn sie war auf einer ähnlichen Mission – es bezog abgesehen von dem, was ich mache, andere Dinge mit ein, es bezog aber ebenfalls mit ein, spirituelle und religiöse Führer auf der ganzen Welt für sich zu gewinnen, damit sie mehr im Geiste der Kooperation und der Fürsorge für die Menschheit zusammenzukommen. Doch ihre Gründe, um spirituelle Gruppen und Führer zu treffen, wichen von meinen ziemlich ab – sie sagte, ihr wurde von Außerirdischen gesagt, es zu tun. Ihre Geschichte war ziemlich interessant. Soweit ich mich erinnere, sagte sie, dass sie in Japan war – ich denke, sie sagte, es war in den 1950ern – während eines Welt-Gipfeltreffens. Sie war zu jener Zeit nicht an UFO's, Außerirdischen oder dergleichen interessiert. Doch eines Tages gab sie ein Radio-interview, und plötzlich genau mittendrin, begann sie über Außerirdische und UFO'S zu reden und dass die menschliche Rasse zusammenkommen und sich entwickeln und harmonisch zusammenarbeiten muss. Sie wusste nicht, was vor sich ging, oder warum, doch es kam aus ihrem Mund. Die "Botschaft", die sie channelte ging weiter, um zu sagen, dass, falls der Zeitpunkt käme, wenn all die politischen Führer, die religiösen Führer und die wissenschaftlichen Führer der Welt lediglich nur einmal an einem Ort zusammenkommen könnten, dass es ein Zeichen für sie (die Außerirdischen) sein würde, dass wir uns ausreichend entwickelt haben, um sie zu treffen und mit ihnen zu arbeiten (zumindest mit welchen Außerirdischen auch immer, die das gesagt haben). Nach ihrer Beschreibung klingt es zumindest wie eine von den außerirdischen Lebensformen, welche in der antiken Lehre als "Weltraumbrüder" {Space Brothers} bezeichnet wurden (von denen wir bereits sprachen) – die spirituell hochentwickelten Aliens. Oder, es könnten auch die kannibalistischen Aliens gewesen sein, wie in dieser Episode von The Twilight Zone, und sie hatten einfach, ihr wisst schon, dieses tolle Menü "um Menschen zu servieren", nur dass zu jener Zeit nichts auf der Speisekarte war.

[enormes Gelächter] Ich konnte es gerade eben sehen... "Religiöse Führer mit Ketchup, mmmm, lecker... und wir könnten einige dieser wissenschaftlichen Führer nehmen, schön in der Pfanne kurz-angebraten mit Senf, und zum Nachtsch...

Jedenfalls, jetzt wieder im Ernst, Helena {A.d.Ü.: sie hieß Farida lskiovet} wurde gefeuert, sobald ihre Vorgesetzten herausfanden, was sie im Radio sagte. Ich denke, sie durfte deswegen auch nicht mehr am Gipfel teilnehmen, aber ich bin mir nicht sicher. Doch dann, während des Gipfels (und bedenkt das war vor langer Zeit und das alles hörte ich von ihr, es ist nicht meine direkte Erfahrung), gab es ungefähr 10.000 gemeldete Sichtungen von UFO'S rund um Japan, viele von extrem seriösen Quellen wie Polizei und... (interessanterweise aber nicht von Politikern). [Gelächter]

Ich glaube, sie sagte, der Gipfel dauerte fünf Tage und es gab die ganze Zeit Sichtungen. Von nun an, überall, wo sie in der Welt hinging, gab es zumindest einige [Sichtungen](#).

Das also war der Grund, wie und weshalb sich unsere Pfade kreuzten – weil sie all diese spirituellen Gruppen traf, die auch ich traf, weil sie versuchte, all die religiösen Führer für dieses Riesenmeeting im Astrodome von Houston oder etwas Derartigem zusammenzubringen. Zu jener Zeit also trafen wir nicht aufeinander, als sie die Wissenschaftler und politischen Leute besuchte. Wir trafen nur aufeinander, wann immer sie gehen würde, um die geistlichen Führer zu sehen. Es war ziemlich häufig, es war eine Menge los, und es war weit jenseits von dem, was man im Rahmen von [Koinzidenz](#) {Zufallsbegebenheit} in Betracht ziehen könnte. Eines Tages also sprachen wir darüber und beschlossen einfach, dass wir anfangen, gemeinsam zu reisen. Und das brachte eine ganze Reihe von sehr interessanten Erfahrungen und Geschichten hervor. Als Nächstes also werde ich auf ein paar von den interessanteren Geschichten eingehen, die wir gemeinsam erlebten.

F: Obwohl sie keine Botschafterin mehr war?

A: Oh, das ist ein guter Punkt, ich muss ein bisschen zurückgehen. Nach all den Sichtungen in Japan, tja, also offensichtlich waren ihre Vorgesetzten verblüfft. Nicht nur ihre Vorgesetzten, sondern wichtige Diplomaten aus allen Teilen der Welt. Deshalb wurde sie nicht nur von ihrer Botschaft wieder eingesetzt, sondern ihr wurde zu dieser Zeit ein Schreiben des Generalsekretärs der Vereinten Nationen gegeben, sein Name war [U Thant](#) glaube ich, und hier ist der Clou – das Schreiben forderte, wem auch immer sie es vorlegte, dazu auf, ihr vollständige Kooperation bei ihrer Mission zu gewähren. Es wurde also sehr ernst genommen von einigen sehr mächtigen Leuten. Obgleich es offenbar auch sehr “geheim” gehalten wurde. Ich sah dieses Schreiben. Ich habe [U Thant](#) {er war 1961 - 1971 Generalsekretär der Vereinten Nationen} nicht angerufen und gesagt “Hey, ist das wahr?!” , doch mit all den anderen seltsamen Dingen, die um sie herum passierten, war es sehr, sehr wahrscheinlich, um wahr zu sein. Und ich sah, wie sie es einigen sehr wichtigen Personen vorlegte, einschließlich großen Physikern der Zeit, die damals das, was “die neue Physik” war, erforschten (wie etwa [Quantenphysik](#) und andere bahnbrechende Ideen in der Art).

Da wir jetzt gemeinsam unterwegs waren, brachte mich meine Reise plötzlich nicht nur zu diesen spirituellen Gruppen und religiösen Führern, sondern es brachte mich auch mit ihrer Reise zusammen – um Wissenschaftler und Politiker zu treffen. Wie ihr euch vorstellen könnt, habe ich eine Menge Geschichten, die erzählt werden könnten. Aber wir werden uns nur an einige wenige halten, die wahrscheinlich die Interessantesten sind. Ich werde mit der beginnen, als wir zum [Hopi Reservat](#) fahren.

## Kapitel Fünf – Wir Beginnen Unsere Abenteuer

Wir machten uns auf zum [Hopi Reservat](#), um die geistlichen Ältesten von ihnen zu treffen. Nur als kurze Randbemerkung, die [Hopi](#) Vorfahren waren [Atlantier](#), die bis zum Beginn der großen Zerstörung blieben. Ihre Legenden besagen, dass sie im nördlichen [Arizona](#) in “fliegenden Schildkrötenpanzern” ankamen, die in Wirklichkeit Atlantische terrestrische Fluggeräte waren. Doch mit den Klima- und [Erdveränderungen](#) brach die Hölle los, worauf sie aufgrund ihrer späten Abreise von [Atlantis](#) überhaupt nicht vorbereitet waren. Sie wären umgekommen, wenn nicht gemäß ihrer Legende

eine vogelköpfige Kreatur gewesen wäre, die aus der Inneren-Erde hochkam, und die sie hinunterführte in Sicherheit, bis der Holocaust vorbei war und sie dann wieder zurück nach oben führte. Natürlich war dies ein gutherziger Lemurier. Ich glaube, sie nannten ihn/sie den ersten **Kachina**. Ihr habt vielleicht schon mal Kachinapuppen gesehen, mit ihren Vogelköpfen.

Jedenfalls, zurück zu unserer Reise, um die geistlichen Hopi-Ältesten zu treffen. Als wir zur Voranmeldung mussten, stellten wir fest, dass der Stamm sich im Laufe der Jahre irgendwie in sich aufgespalten hatte und dass es verschiedene Häuptlinge und verschiedene Fraktionen von den Hopis gab, die in verschiedenen Gebieten lebten. Wir suchten aber nicht nach Häuptlingen, wir suchten die geistlichen Ältesten. Natürlich waren sie nicht auf der Karte oder im Telefonbuch aufgelistet, also hielten wir an, um nach der Wegbeschreibung zu fragen. Es stellte sich als das Haus von einem der Häuptlinge und seiner Frau heraus. Diese Leute waren gleich so herzlich und freundlich, dass sie mich sehr an die Tibetischen Leute erinnerten. In der Tat, sie hatten viele Gemeinsamkeiten mit Tibetern. Da die meisten Leute noch nie in Tibet waren, wissen sie auch nicht wirklich, was ich meine – es ist ganz anders, als wenn man einen extrem herzlichen und freundlichen Westler begegnet. Wie könnte man es beschreiben? Demütige Leute – und da war auch ein kleines bisschen Italienische Mutter beigemischt – du konntest nicht von ihnen wegkommen, ohne dass du zu ihnen reinkommst und was isst. Und sie bereiten dieses unglaubliche Brot zu, **Pikibrot** genannt, das aus Maismehl von Hand hergestellt wird und gewissermaßen wie Französische Blätterteiglagen oder Griechischer Phylloteig ist. {A.d.Ü.: Es ist ein papierdünnes Fladenbrot, dessen Zubereitung sehr aufwendig ist. Der Teig wird aus der Asche von grünen Wacholderbeeren, blauem Maismehl und Wasser zubereitet... Sieh es dir auf [YouTube](#) an.} Sie zeigten uns, wo sie es machten, wie sie es noch immer auf die altmodische Art mit Steinen herstellten, etc. Sie rollen sie zu diesen Dingen zusammen, die so ähnlich aussehen wie **Enchiladas**, doch dies waren nur diese zusammengerollten dünnen Dinger aus blauem Maismehl, die total knusprig waren und auf deiner Zunge zergingen.

Wir waren also für eine Weile auf Besuch, und sie erzählten uns, wir müssten zum Haus des Dolmetschers für die Ältesten gehen, weil die Ältesten alle nur Hopi sprachen. Sie sagten, sein Name war **Thomas Banyaca** (schreibw.?). (Ich glaube, **Thomas** {1909 - 1999} verließ erst kürzlich den Körper (verstarb) in den letzten ein oder zwei Jahren – er war ein wirklich guter Mensch.) Dann erklärten sie uns den Weg zu seinem Haus. Prompt verirrten wir uns. Und wir mussten anhalten, um nach dem Weg zu fragen. Die Wegbeschreibungen waren jedes Mal schlecht, oder wir waren nicht in der Lage, um ihnen zu folgen – soweit ich mich erinnere, hat es dort so was wie eine Fünfte & Hauptstraße, oder 2369 West **Kachina Ave.** nicht gegeben – nur eine Menge unmarkierter Erde. Natürlich war **Synchronizität** an der Arbeit. Überall wo wir anhielten, um nach dem Weg zu fragen, war zwei Orte weiter, das Haus eines anderen Häuptlings. Die gleiche herzliche Behandlung, das gleiche Abfüllen mit Piki, weitere Wegbeschreibungen.

Schließlich, nachdem wir durch all diese Begegnungen und Diskussionen gingen (auf die ich hier nicht näher eingehe), welche einige Bedeutsamkeit gehabt haben mussten, kamen wir schließlich zum Haus von Thomas. Und das Erste, das uns, als wir zur Tür reinkamen, beeindruckte, war ausgerechnet eine Samtmalerei. Jaah, ein schwarzes Samtgemälde mit sowas wie Stierkämpfern oder Elvis oder sowas in der Art. Doch nun im Ernst, es war ein schwarzes Samtgemälde – darauf war ein alter Hopi Mann, ein Vollmond und ein UFO, das über den Himmel streifte. Sah aus, als wären

wir am richtigen Ort. Thomas war mitten im Gespräch mit ein paar anderen Indianern von Stämmen aus den [Dakotas](#). Er unterbrach sein Treffen mit ihnen, um mit uns zu sprechen. Wir setzten uns und fingen an, darüber zu sprechen, warum wir hier wären, bis er unterbrach und sagte "Das ist schon komisch, ich habe gerade mit so-und-so und so-und-so (kann mich nicht an ihre Namen erinnern) darüber gesprochen, dass bald ein paar Leute hier herkommen werden, um über ein großes Treffen zu sprechen". Wir hatten eine sehr interessante Konversation über viele Dinge.

Ein Thema war über ihre Erwartungen der kommenden Veränderungen, die alles Leben zerstören könnten, einschließlich der Hopi, wenn sie ihre Richtung nicht ändern würden. In der Vergangenheit hatten die Hopi immer gesagt, dass, wenn die großen Erdveränderungen kämen, dass sie für die Überlebenden da sein, ihnen helfen und sie unterrichten würden. Kurz gesagt, sie sagten, dass jeder, der es zum Hopi-Land schaffen könne, überleben würde. Aber jetzt wurde es in Frage gestellt, ob die Hopi überleben würden, oder wie viele – denn viele hatten sich von ihren spirituellen Pfaden abgewandt.

Dann sprachen wir über unser antikes Kloster in Tibet, von dem er wusste. Wir sprachen von unserer Beziehung und unserer gemeinsamen Abstammung. Dann erzählte er uns, dass sie gerade von einer kleinen Gruppe Schülern des [Dalai Lama](#) Besuch hatten und wie faszinierend es in vielerlei Hinsicht war. Er sagte, die Ältesten hörten sie eines Tages zufällig zueinander sprechen, und sie wunderten sich, wie die Tibeter wussten, wie man Hopi spricht. Dann realisierten die Ältesten, dass sie nicht wirklich Hopi sprachen, aber es war so ähnlich, dass sie vieles davon verstanden, aber die "gegensätzlichen" Wörter waren umgekehrt. Ich kann mich nicht genau erinnern, was er sagte, aber die Idee war irgendwie, dass das Hopi Wort für Sonne, das Tibetische Wort für Mond war und umgekehrt, heiß war kalt, etc. Dann sprachen sie darüber, wie einer zwei [heilige Teiche](#) hatte und der andere zwei [heilige Gipfel](#) – ich kann mich nicht erinnern, wer nun welcher war. Dann war da etwas über das Betrachten der Positionen von Tibet und dem Hopi Reservat, und dass sie sich auf gegenüberliegenden Seiten des Globus befinden – ich erinnere mich an vieles davon nicht sehr klar – bedenkt, das war vor sehr langer Zeit, und wir hatten ein sehr traumatisches Ereignis, das inmitten unserer Diskussionen stattfand. Thomas sagte, die Tibetischen Mönche machten so eine Art Regen-Zeremonie oder Regen-Tanz, brachten Regen und reisten danach ab.

Wir sprachen über seine Malerei, UFO's und Außerirdische, wovon er etwas verstand und womit er Erfahrungen gemacht hatte.

Er sprach von einer "Regenbogen-Brücke" {[Rainbow Bridge](#)}, die in den frühen 70ern stattgefunden hatte, was allem Anschein nach eine psychische Verbindung gewesen war zwischen den Hopi-Ältesten und ihren Hawaiianischen Gegenstücken – den Polynesischen [Kahunas](#) (Hawaiianische Schamanen). Es gab ein Ziel von spiritueller Einsheit und universaler Brüderlichkeit, und es bezog "Weltraumbrüder" mit ein, entweder direkt oder indirekt. Ein berühmter Rockgitarrist namens [Jimi Hendrix](#) war an all dem beteiligt. Viele Menschen kennen ihn nur wegen seiner Extravaganz, und seinem Tod aufgrund einer angeblichen Drogenüberdosis. Aber da steckte weit, weit mehr hinter ihm.

Sein wahrhaft letztes Album, bevor er getötet wurde, wurde [Rainbow Bridge](#) genannt. {Anm. d. Übers.: Bzgl. der Bemerkung über den Tod von Jimi Hendrix im letzten Satz – bedenke das dieses Booklet bereits 2001 erschien – Hendrix' ehemaliger Roadie, James Wright, behauptete 2009 in seinem Buch "[Rock Roadie](#)", dass Hendrix von seinem Manager ermordet wurde.} Es wurde mit Absicht während dieses Hopi/Kahuna Ereignisses aufgenom-

men an den Hängen des hochenergetischen “pyramidenförmigen” Vulkans Haleakala, auf Maui (Da ist wieder diese Maui-Verbindung!). Um es abzukürzen, Hendrix war ein Channel für Weltraumbrüder, und mit Ausnahme seiner “Breakout”-Alben (die groben Kommerzialisierung erforderten) waren viele seiner Songtexte über die kommenden Erdveränderungen, die Polverschiebung, die Kriege, darüber dass es für Leute erforderlich ist, einander (oder jeden anderen) zu lieben, und natürlich über UFO's und Außerirdische. “Rainbow Bridge” war eines von den krassesten Alben in dieser Hinsicht. Ich sehe es auch als musikalisches Meisterstück an, und als sein größtes Werk. Es wurde auch aus dem Verkehr gezogen. Oftmals nur als niederbewusster mit Drogen vollgepumpter Partylöwe angesehen, zeigte mir seine Freundin nach seinem Tod ein 2” dickes Dokument {2 Inch sind ca. 5 cm} – seine Pläne für den Bau eines Krankenhauses zur vibrationalen Farb/Klang Heilung.

Zurück zu unserem Treffen mit Thomas. Schließlich diskutierten wir über die Details von Helena's “Alien-Aufforderung”, um Weltführer zu vereinen, was dazu führte, dass wir um ein Treffen mit den Ältesten baten. Aber Thomas sagte, dass es damals schon Spaltungen unter ihnen gab und dass einige wirklich **Isolationisten** sein wollten und andere der gesamten Menschheit helfen wollten. Er war auf der Seite, um der Menschheit zu helfen, hatte aber nicht die Stellung, um sich über die anderen hinwegzusetzen. Sein Energiefeld war allerdings bemerkenswert stark – er sagte, er sei ein Heiler, aber dieses, war jenseits dessen was die meisten Heiler hatten. Zwischen dem und der Liebe, die ich fühlte, wusste ich, dass er eindeutig kein “normaler” oder durchschnittlicher Mensch oder Hopi war. Ich vermutete, dass auch er eine “neue Gattung” Ältester gewesen sein mag, oder zumindest ein Lehrling oder so was. Jedenfalls sagte er, wir würden uns nicht mit allen von ihnen treffen können, aber dass er gehen und nachsehen würde, wer sich mit uns treffen wollte. Dann plötzlich gerieten wir alle in eine wirklich schwere psychische Energieattacke... einer meiner Schüler, ein Novizenmönch, der damals mit uns reiste, erlitt einen hysterischen Dauerheulanfall. Ich hatte das Gefühl, als hätte mir jemand in den Solar-Plexus geschlagen, und mir war bewusst, dass derjenige versuchte, sich Einlass zu verschaffen. Ich setzte psychische Verteidigungen ein, die ich in dem Kloster gelernt hatte, musste mich aber konzentrieren, um die Barriere aufrechtzuerhalten. Botschafterin Helena geriet in hysterische Rage... manisch tobend und wütend. Wir mussten hier raus. Thomas war sehr traurig und versuchte mit seiner Energie zu helfen. Doch es half nichts. Er sagte, es lag daran, weil es dort Kräfte gab, mächtige Wesen, die das verhindern wollten – das Treffen mit den Ältesten. Ich kann mich nicht genau erinnern, ob er sagte, ein Ältester oder Älteste würden dies tun, oder ob es ein schwarzer Magier oder so was war. Er half jedem ins Auto, und ich fuhr. Helena war darüber bestürzt, das Treffen abbrechen zu müssen, und das schürte das Feuer ihrer psychisch induzierten hysterischen Wut. Es war, als würde man versuchen, einen Krankenwagen voller Tollwutopfer mit paranoider Schizophrenie zu fahren, sie waren aber alle mit mir auf dem Vordersitz, anstatt hinten im Krankenwagen. Als ich mich der Grenze näherte, überquerte wie um Helena herum üblich, eine sich langsam bewegende leuchtende Kugel {ein Orb - ein Lichtwesen} vor uns die Straße. Die beiden anderen waren immer noch in ihren Wahnzuständen, und obgleich ich darauf hinwies, machte es keinen Unterschied. Und es musste nicht unbedingt aufhören... es ging einfach weiter. Das hysterische Phänomen und die Grube in meinem Magen hörten erst auf, als wir die Grenze passierten und aus dem Reservat heraus waren. Jemand mit einer Menge Macht war fest entschlossen, unser Treffen zu unterbinden. Und es verhiess nichts Gutes für Helenas Aufgabe oder die mögliche

Hoffnung für die Welt, die es bedeutet hätte, falls man es erreichen hätte können. Wenn sie nicht einmal die Hopi Ältesten zusammenbringen und für das Projekt gewinnen könnte – wie könnte sie jemals jemanden wie den Papst dazu bringen? Doch sie resignierte nicht, und wir machten uns auf zu unserem nächsten Abenteuer. Bald schon würden wir noch spannendere Erlebnisse haben. Aber mir wurde von meinem Experten zum Vorbereiten für den Buchdruck gesagt, dass ich das Limit für eine Ausgabe im Bookletformat erreicht habe und jetzt stoppen müsse. Aber im nächsten Booklet dieser Serie werden wir mehr Geschichten über meine Reiseerlebnisse mit Helena haben, über unsere Erlebnisse mit dem Gründer und Texter/Keyboarder der Moody Blues, über Helenas und Johnny Rivers nahe Begegnung mit einem Außerirdischen in der Wüste, über eine kaum bekannte UFO-Universität (mit Sichtungen von UFO's die Fragen beantworteten, indem sie sich am Himmel umherbewegen), über unser Treffen mit einem Archäologen der UCLA {University of California, Los Angeles}, der tatsächlich Karten von den antiken inner-Irdischen Tunnelsystemen ausgrub, die die Einstiegspunkte überall auf der Welt aufzeigen, über mein Zweit-Trommelfell Alienimplantat, über direkte Begegnungen mit Außerirdischen innerhalb und außerhalb meiner Wohnstätte, und weit mehr. Wir haben gerade erst begonnen.